

W2 WAHLKAMPFKAMPAGNEN ZUR EUROPA- UND BEZIRKSWAHL 2019

Antragsteller*in: Wahlkampfteam
Beschlussdatum: 07.12.2018
Tagesordnungspunkt: 4. Wahlkampfplanung

Antragstext

1 Um die GRÜNE JUGEND im Wahlkampf als eigenständige politische Kraft zu
2 präsentieren, wollen wir uns dem Bundesverband der GRÜNEN JUGEND anschließen und
3 nicht nur das Programm unserer Mutterpartei Bündnis 90/DIE GRÜNEN mittragen,
4 sondern explizit eigene Themen setzen. Hierbei setzen wir unseren Fokus auf drei
5 Kernkampagnen. Diese werden sich nicht nur thematisch, sondern auch
6 aktionistisch unterscheiden, um uns vielseitig aufzustellen.

7 Jedes der drei Kampagnenthemen kann auf Bezirks- und Europaebene gespielt
8 werden.

9 • **GEGEN RECHTS (Arbeitstitel)**

10 • In Anlehnung an die Kampagne des Bundesverbandes

11 • **VERKEHRSWENDE**

12 • In Anlehnung an den GRÜNE JUGEND Hamburg-Beschluss
13 "Stadtentwicklungsvisionen für Hamburg"

14 • **JUGENDPARTIZIPATION**

15 • In Anlehnung an den Partizipationsprozess innerhalb der GRÜNEN JUGEND
16 Hamburg und die Kampagne des Bundesverbands

17 **1. GEGEN RECHTS**

18 **Say it loud, Say it clear: Refugees are Welcome here**

19 In unserer ersten Kampagne wollen wir uns mit den Themen Offene Grenzen,
20 Asylrecht, Menschenrechte und dem Rechtsruck in den Parlamenten, sowie dem Kampf
21 gegen individuellen und strukturellen Rassismus beschäftigen.

22 **Europa**

23 Zur zweiten Story "**Say it loud, say it clear refugees are welcome here**" schreibt

24 der Bundesverband der GRÜNEN JUGEND:

25 *Das Sterben auf dem Mittelmeer muss ein Ende haben. Während die Staaten der*
26 *Europäischen Union durch ihre menschenverachtende Abschottungspolitik in den*
27 *letzten Jahren immer weiter in Kauf genommen haben, dass Menschen starben, waren*
28 *es gerade die Aktivist*innen der zivilen Seenotrettung, die das staatliche*
29 *Versagen auffingen und Menschenleben verteidigten. Unsere Solidarität gilt all*
30 *diesen Menschen, die auf dem Mittelmeer gezeigt haben, was ein humanitäres*
31 *Europa bedeuten kann. Gerade in der Frage, wie wir mit Schutzsuchenden umgehen,*
32 *wird die Europawahl zur Richtungsentscheidung. Für uns ist dabei klar: Flucht*
33 *ist kein Verbrechen.*

34 *Das Recht auf Asyl ist nicht verhandelbar. Wir stellen den Schutz von*
35 *Geflüchteten ins Zentrum unserer Politik und wollen den Abbau ihrer Rechte*
36 *zurückdrehen. Wir fordern ein staatliches Seenotrettungsprogramm und legale*
37 *Fluchtwege nach Europa. Gleichzeitig werden aufgrund des Klimawandels in den*
38 *nächsten Jahrzehnten immer mehr Menschen ihr Zuhause verlieren. Für uns ist es*
39 *die Aufgabe der Europäischen Union, deren Staaten maßgeblich zur*
40 *Klimakatastrophe beigetragen haben, diesen Menschen eine frühzeitige,*
41 *freiwillige und würdevolle Migration zu ermöglichen. Deshalb fordern wir den*
42 *Klimapass für die Bewohner*innen von bedrohten Inselstaaten.*

43 **Bezirk**

44 Auch im Bezirk ist der Rechtsruck ein wichtiges Thema. Nach und nach halten auch
45 in den Bezirksversammlungen rechte und reaktionäre Kräfte Einzug. Wir wollen
46 auch hier auf eine solidarische und vielfältige Zukunft verweisen und
47 bezirksinterne Integration/Inklusionsprojekte stärken, mehr Humanität fordern
48 und klar machen: Gegen Rechts wählt man GRÜN!

49 **Veranstaltungs- und Aktionsideen**

50 Für eine konkrete Aktionsidee wollen wir den Aktionsvorschlag des Bundesverbands
51 abwarten, die vorgefertigten Materialien mitnutzen und uns somit an den
52 bundesweiten Formaten beteiligen.

53 Außerdem wollen wir durch Fotoaktionen und Solibekundungen auf Social Media und
54 im Netz starke Präsenz gegen rechte Trolle zeigen. Im besten Falle lassen sich
55 der Bundesverband-Aktionsvorschlag und eine Fotoaktion mit Passant*innen
56 verbinden.

57 Als besonderen Wahlkampfstand planen wir eine "Grusel-Abschreck-Aktion". Wir
58 wollen in der Hamburger Innenstadt und in den einzelnen Bezirken in schaurigem
59 Look ein Ratespiel starten zu der Fragestellung, wie sich Rechte Europa
60 vorstellen: Antieuropäisch, unsolidarisch, abgeschottet und anti-humanistisch.

61 Des Weiteren streben wir eine Bildungsveranstaltung gegen Rassismus in
62 Hamburgischen Behörden an. Eventuell können wir hier sogar Aktualität,
63 geographische Nähe und linke Bündnisse vor Ort miteinander verbinden und das
64 Thema groß machen.

65 Sollte sich daran anknüpfend herausstellen, dass konkrete Rassismussvorwürfe in
66 Hamburgischen Behörden vorliegen, planen wir entsprechende Aktionen, wie
67 beispielsweise Demonstrationen oder Pressemitteilungen.

68 **Material**

69 Für diese Kampagne wollen wir uns in erster Linie an den Materialien des
70 Bundesverbandes orientieren und uns darüber hinaus einen "Halloween-Grusel-
71 Stand"zulegen, den wir wiederverwenden können. Neben dem Gruselquiz und den
72 Werbeflyern für unsere Bildungsveranstaltungen planen wir derzeit keine weiteren
73 eigenen Print-Medien für diese Kampagne.

74 **2. VERKEHRSWENDE**

75 In unserer zweiten Kampagne wollen wir die Dringlichkeit der ökologisch-sozialen
76 Transformation der Verkehrsinfrastruktur thematisieren. Wir sehen sie als
77 zentralen Punkt im Kampf gegen den Kapitalismus und die Klimakrise - dennoch ist
78 sie ein gut greifbarer und einfach vermittelbarer Bestandteil dessen.

79 **Europa**

80 Europäische Mobilität wird heute vor allem durch Flug- und zum Teil Autoreisen
81 dominiert. In unserer Kampagne wollen wir auf die Klimawirkung und Konsequenzen
82 von Flugreisen hinweisen, die Abschaffung von innereuropäischen Flügen
83 diskutieren und im Gegenzug für einen massiven Ausbau des Schienennetzes, von
84 Nachtzugverbindungen und transnationalem Zugverkehr werben.

85 **Bezirk**

86 Auf bezirklicher Ebene werden wir die Verkehrswende als prominentestes Thema
87 platzieren. Es kann nicht sein, dass Autos in einer Stadt, die, egal wo man
88 hinblickt, nach "mehr Platz" schreit, das Stadtbild weiterhin dominieren. Wir
89 wollen uns u.a. für eine echte Fahrradstadt, die Umverteilung von Straßenräumen
90 und eigens für den ÖPNV ausgeschriebene Fahrspuren einsetzen.

91 **Aktions- und Veranstaltungsideen**

92 Für das Thema Verkehrswende wollen wir eine Palette von Guerrilla-Aktionen und
93 Flashmobs entwerfen. Erste Ideen hierfür sind beispielweise mittels Sprühkreide
94 Straßen mit dem Schlachtruf "Ab jetzt Radweg!" zu verschönern und somit dem
95 alten Drahtesel den ihm gebührenden Platz einzuräumen oder gar
96 Fahrradstraßenschilder zu basteln und aufzustellen.

97 Auch ist Radwahlkampf natürlich ein passendes Format für das Thema
98 Verkehrswende. Wir wollen unsere Räder für den Wahlkampf schmücken: mit Fahnen,
99 Brandings und Wahlaufforderungen. So können wir auf all unseren Wegen zu den
100 einzelnen Aktionen in die Bezirke für die Verkehrswende und die GRÜNEN Ideen
101 werben.

102 Als Hauptattraktion zum Thema Verkehrswende streben wir eine große Aktion am
103 Hauptbahnhof an. Wir wollen diese idealerweise in Kooperation mit dem
104 Bundesverband der GRÜNEN JUGEND und dem europäischen Dachverband FYEG europaweit
105 durchführen und so auf den transnationalen Zugverkehr aufmerksam machen.

106 **Material**

107 All dem Obenstehenden zufolge planen wir ein hohes Materialaufkommen für das
108 Kampagnenthema "Verkehrswende". Neben der Ausstattung für unsere Fahrräder
109 (Sattelschutzüberzüge, GRÜNE JUGEND-Fähnchen, Klingeln, Aufkleber, GJ-
110 Regencapes, etc.) brauchen wir Stancels für die Guerillaaktionen, Info- und
111 Flugblätter, Sprühkreide und Bastelmaterial.

112 **3. JUGENDPARTIZIPATION**

113 Für uns als politischer Jugendverband muss Teilhabe von Jugendlichen und auch
114 Kindern jederzeit eine der maßgeblichen Maximen des politischen Handelns sein.

115 Zu Wahlen gehört auch immer die Aufforderung, das eigene Wahlrecht in Anspruch
116 zu nehmen. Das gilt insbesondere für uns junge Menschen, denn wir sind
117 diejenigen, die die Entscheidungen von heute in den kommenden Jahrzehnten tragen
118 müssen. Wir müssen heute schon dort mitentscheiden, wo es uns betrifft und wohl
119 viel länger betreffen wird. Deshalb ist es wichtig, dass wir junge Menschen in
120 die Parlamente bringen und alle Teile der Gesellschaft wählen dürfen - ohne
121 willkürliche Wahlaltersgrenze!

122 Das ebenenübergreifende Thema "Jugendpartizipation" ist für uns als
123 Jugendverband ein Kernkampagnenthema, denn wer wenn nicht wir, wird im Wahlkampf
124 die Stimme für die sogenannte Generation Z erheben?

125 **Bezirk**

126 So hat das Thema ganz grundsätzlich eine große Relevanz. Doch speziell im Bezirk
127 können wir auf die politische Jugendvertretung aufmerksam machen, aber auch
128 aufzeigen, wie wichtig die Jugendpartizipation in Jugendzentren und jeglichen
129 Ehrenämtern ist.

130 **Europa**

131 Das Thema Jugendpartizipation ist auf europäischer Ebene nicht zuletzt deswegen
132 relevant, weil dort maßgebliche und richtungsweisende Entscheidungen für die
133 junge Generation getätigt werden. Explizit junge Menschen müssen auch im
134 Europäischen Parlament ihre Themen auf das Tablot bringen können: So hat unser
135 Bundesverband in der Story "Europa, vergiss deine Jugend nicht" auf eine
136 Perspektive von jungen Menschen aufmerksam gemacht, die im politischen Alltag
137 vieler alter weißer Männer zu selten Gehör findet.

138 Dazu schreibt der Bundesverband der GRÜNEN JUGEND:

139 *"Europa vergiss deine Jugend nicht! Die Idee eines geeinten Europas wurde in den*
140 *letzten Jahrzehnten vor allem durch eine zerstörerische Austeritätspolitik und*
141 *immer stärkere Entsolidarisierung zwischen den Staaten der Europäischen Union*
142 *untergraben. Diese Politik führte gerade für junge Menschen im Süden Europas zu*
143 *massiver Armut und schwindenden Perspektiven. Doch auch in Deutschland sind*
144 *immer mehr Menschen mit Zukunftsängsten konfrontiert, leiden unter viel zu hohen*
145 *Mieten oder werden in Ausbildungen oder Praktika als billige Arbeitskräfte*
146 *genutzt. Wir wollen eine Politik, die die Interessen dieser Menschen nicht*
147 *weiter gegeneinander ausspielt, sondern sie zusammenführt. Europa ist für uns*
148 *eine Chance, gemeinsam für mehr Gerechtigkeit und Zukunftsperspektiven zu*
149 *kämpfen.*

150 *Dafür müssen wir aber endlich von einem Zustand weg kommen, in dem das Dogma der*
151 *Schwarzen Null und die Interessen von Großunternehmen mehr zählen als die*
152 *Lebensbedingungen von jungen Menschen. Wir wollen Perspektiven für junge*
153 *Menschen schaffen. Wir fordern eine echte soziale Absicherung auf europäischer*
154 *Ebene, gute Arbeitsbedingungen, auch in Ausbildungsberufen, den Ausbau der*
155 *Jugendgarantie, verpflichtend bezahlte Praktika und Investitionen statt*
156 *Austeritätspolitik."*

157 **Aktions- und Veranstaltungsideen**

158 Als Aktionsaufhänger planen wir in der Innenstadt junge Menschen anzusprechen
159 und sie zu bitten, ein Kreuz auf ein großes Plakat zu malen und den Claim
160 [#jugendgehtwählen](#) zu unterstützen. Daraufhin wollen wir über
161 Partizipationsmöglichkeiten diskutieren und Jugendlichen ihr Recht auf Teilhabe
162 mitgeben.

163 Auch finden wir interessant, die Bundesverbands-Aktion zur dritten Story
164 kennenzulernen und diese eventuell auf die Straße zu bringen.

165 Als Jugendverband ist aber auf jeden Fall klar, dass die Kampagne zum Thema
166 Jugendpartizipation unsere Social-Media-Kanäle kurz vor der Wahl dominieren
167 muss. Denn unsere Wahlaufforderung richtet sich zwar grundsätzlich an alle, am
168 meisten jedoch an die Generation U30.

169 **Material**

170 Dies würde bedeuten, dass wir zum Thema Jugendpartizipation hauptsächlich
171 Infozettel und vllt ein paar Sticker benötigen, sowie Aktionsmaterial: Pinsel,
172 große Banner und Farbe. Der Bundesverband steuert mit Sicherheit hochwertige
173 Materialien bei und nimmt uns viel Gestaltung ab.